

Der sportliche Vergleich zweier Routiniers gegen aufstrebende Youngster prägten den Auftakt der Pfalz-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen sowie U18 in Ludwigshafen. Mit Dennis Schober und Sebastian Groß setzten sich dabei zwei Vertreter der Ü30-Fraktion durch.

Ein Sprung über 4,80 Meter reichte dabei dem 37-jährigen Dennis Schober (ASV Landau) zum erneuten Sieg im Stabhochsprung, nachdem zuvor bereits Jakob Legner (4,50 m) und Philipp Kranz (beide LAZ Zweibrücken, 4,10 m) die Segel streichen mussten. An der B-Norm für die Deutschen Meisterschaften von 5,05 Metern scheiterte Schober danach dreimal, der in seiner voraussichtlich letzten Saison als Hauptziel die Verteidigung seines M35-Weltmeistertitels anstrebt.

Seinen ersten Hallentitel über 60 Meter nach einigen Freiluft-Sprinttiteln und Erfolgen über 200 Meter, sicherte sich, auch für ihn selbst etwas überraschend, der dem Jahrgang 1991 angehörende Sebastian Groß von der TSG Deidesheim. Nach einem locker herausgelaufenen Vorlaufsieg in 7,33 Sekunden steigerte er sich trotz einer etwas schwächeren Startphase im Finale auf 7,28 Sekunden, „obwohl ich im Vorfeld gar nicht so viel trainiert habe und in meinen Trainings-Spikes angetreten bin.“

Auf Platz zwei vor Mark Reiter (TG Frankenthal, 7,37 sec) landete Samuel Werner (1. FC Kaiserslautern), der mit seinen 7,33 Sekunden eine Serie von drei persönlichen Bestleistungen in seinen Disziplinen einläutete. Über 200 Meter siegte er in 22,88 Sekunden deutlich vor dem beiden Nußdorfern Jan Dorda (23,61 sec) und Ahakash Ravichchandran (24,72 sec), und lief über 60 Meter Hürden im Alleingang bisher nicht erreichte 8,87 Sekunden.

Das Kürzel „PB“ erschien bei den Meisterschaften ohnehin in der Ergebnisliste erfreulich oft und lässt auf eine gute Trainingsarbeit schließen. So bei den beiden Startern im 400 m-Lauf, in dem Konstantin Kugler (TV Nußdorf); in 52,87 Sekunden Felix Sellmaier (LC Haßloch, 55,31 Sekunden) distanzierte. An den LCO Edenkoben ging der Titel über 800 Meter durch Julian Weis, der in 1:58,44 Minuten Philipp Nunnenmann (TV Herxheim, 1:58,60 min) knapp hinter sich lassen konnte. Ohne Konkurrenz war über 1500 Meter Alexander Köhler (TV Lemberg, 4:13,53 min). Knappe Entscheidungen gab es bei den Männern im Weitsprung und Kugelstoßen. Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern) ließ bereits mit 15,26 Metern im ersten Durchgang aufhören, während Bastian Küver (ABC Ludwigshafen) schwerer in den Wettkampf fand. Sein einziger Stoß über 15 Meter landete bei 15,198 Meter, während sich der neue Titelträger Hanß im letzten Versuch noch auf 15,59 Meter steigerte. So weit wie noch nie stieß auch der Bronzemedailengewinner Leo Wirth (TB Hermersberg, 13,64 m).

Einziger Weitspringer der Männerkonkurrenz war der außer der Wertung startete Luxemburger Nils Liegen (6,30 m). Pfalzmeister wurde mit 5,86 Metern Steffen Schwenkreis (LAZ Zweibrücken) mit neuer Bestleistung von 5,86 Metern vor Mark Reiter (TG Frankenthal, PB 5,71 m) und Mike Adams (TSG Haßloch, 5,50 m).

Ihre bisherigen Leistungen durchweg steigern konnten auch die Siegerinnen in den Frauenläufen. Schon in den Vorläufen über 60 Meter setzten die spätere Siegerin Tanja Zubrod (TSV Speyer, 8,08 sec) und die Zweite Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 8,32 sec) ihre neue Marken, an denen sie im Finale mit 8,11 bzw. 8,35 Sekunden nicht mehr ganz heran kamen. Dritte wurde Christina Emser (LAC Pirmasens, 8,47 sec), die diese Platzierung hinter Ronja Wulfert (26,81 sec) und Melissa Maurer (1. FC Kaiserslautern 27,23 sec) über 200 Meter in 27,89 Sekunden wiederholte. Die Titel über 400 Meter durch Jana Berger (LAC Pirmasens, 68,57 sec), 800 Meter (Melissa Maurer, 2:23,42 min) und 1500 Meter (Rebecca Riedel, LG Rülzheim, 5:06,99 min) wurden ebenfalls mit Bestleistungen vergeben. Die Qualifikationszeit für die deutschen Seniorenmeisterschaften erfüllte über 60 Meter Hürden Ann-Kathrin Rohe (LC Haßloch) in 10,94 Sekunden.

Den Dreikampf von Stabhochspringerinnen des LAZ Zweibrücken entschied Livia Könsgen mit 3,50 Metern gegen Bea Schultheiß (3,40 m) und Paula Legner (3,30 m) für sich. Solo-Siegerin im Hochsprung wurde Ann-Sophie Becker (TV Thaleschweiler, 1,50 m). Zehn Zentimeter unter ihrem noch noch frischen persönlichen Rekord blieb im Weitsprung Favour Aikins (LAC Frankenthal), die mit 5,32 Metern aber noch deutlich vor Ronja Wulfert (5,09 m, PB) und Sarah Jalloh (TSG Grünstadt, 4,96 m) lag. Eine Zentimeter-Entscheidung gab es im Dreisprung zwischen zwei Starterinnen der TSG Haßloch. Mit 9,21 Metern übertrumpfte ihn fünften Versuch Katharina Schuster ihre nach dem ersten Versuch noch mit 9,20 Metern in Führung liegende Vereinskameradin Yasmin Karasu.

Deutlich fiel dagegen erwartungsgemäß der Sieg von Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern) im Kugelstoßen mit 13,23 Metern vor Lena Kleiber (TSG Haßloch, 11,00 m) und Ann-Sophie Becker (10,03 m) aus.

Die StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim bei den Männern, (1:36,78 min), und der LAC Pirmasens bei den Frauen (1:54,14 min) siegten schließlich bei den 4x200 m-Staffeln.

Bei den Sprintentscheidungen der männlichen. U18 lösten sich mit dem 60 m-Sieger Sidwell Njikam (7,47 sec) und 200 m-Meister Adrian Josef Anders (23,76 sec) zwei Starter des ASC Ludwigshafen auf dem obersten Siegespodest ab, und hielten in der anderen Disziplin jeweils Platz zwei. Die jeweiligen Bronzemedailien gingen über 60 Meter an Johan Kliche (TV Nußdorf, 7,62 sec) und Ashraf Ali-Ouro-Bossi (LC Haßloch, 24,00 sec). Zusammen mit Alexander Meier und Koutaiba Asfour holte das Duo auch den Staffel-Titel über 4x200 m in 1:36,02 Minuten vor der neu gebildeten Startgemeinschaft LC Haßloch/TG Limburgerhof (1:41,60 min).

Klarer Sieger über 400 Meter (51,61 sec) und 60 Meter Hürden (8,64 sec) wurde Linus Valnion (TSG Deidesheim), der zuvor auch vor Clemens Pfadt (TV Nußdorf, PB 8,96 sec) den Titel über 60 Meter Hürden (8,64 sec) geholt hatte. Ihre Bestzeiten steigern konnten auch die neuen U18-Pfalzmeister über 800 Meter, Ole Nicolas Schöndorf (TV Lemberg, 2:07,86 min) und Tim Müller (LG Rülzheim, 4:14,61 min).

Elf Starter - neun Bestleistungen. Das war das Ergebnis des Weitsprungs, in dem hinter dem außerhalb der Wertung antretenden Schweizer Fabian Mähringer (6,30 m) dreijunge Pfälzer die 6 Meter-Marke übertrafen. Mit seinem ersten Versuch holte Johan Kliche (TV Nußdorf) den Titel vor seinen beiden Vereinskameraden Anton Seitz (6,06 m) und Frederik Bender (6,02 m). Drei persönliche Höhenrekorde waren auch im Stabhochsprung zu verzeichnen. David Könsgen (LAZ Zweibrücken) hatte mit 4,10 Metern das bessere Ende vor Phillip Kreusch (ASVC Landau) und Anton Seitz (TVN, 3,70 m) für sich.

Einen Favoritensieg gab es im Hochsprung durch Moritz Köbler (LTV Bad Dürkheim), der als einziger 1,70 Meter überquerte. Nahe an die 13 Meter sprang in seinem bisher besten Wettbewerb der Dreisprung-Gewinner Frederick Bender (TVN) mit 12,91 Metern heran. 8,25 Meter war schließlich die Siegesweite von Timo Fuhrmann (VfL Neuhofen) im Kugelstoßen.

Gleichmäßig auf verschiedene Vereine aufgeteilt wurden bei der weiblichen U18 die Titel in den Laufdisziplinen. Annabelle Renner (TS Germersheim) überzeugte mit 8,11 Sekunden bereits im 60 m-Vorlauf und überlief auch in einem sehr knappen Finale in 8,13 Sekunden einen Hauch vor Sophie Endler (LAC Pirmasens, 8,14 sec) die Ziellinie. Auch über 200 Meter hatte trotz ihrer Bestleistung von 26,78 Sekunden Sophie Edler das Nachsehen diesmal gegen Sara Kohli (ABC Ludwigshafen, 26,69 sec). Lia-Maria Kunz (LG Rülzheim, 73,53 sec), Lena Entling (TV Nußdorf, 2:29,51 min) und Johanna Rechtenbacher (TG Frankenthal, 5:24,12 min) hießen die Siegerinnen von 400 bis 1500 Meter, während Maike Knebel (LTV Bad Dürkheim) in 9,88 Sekunden als Schnellste die Hürden überquerte. Im Alleingang bewältigte die 4x200 m-Staffel der LG Rülzheim das Rennen in 2:11,72 Minuten.

Qualitativ hochwertig mit vielen Bestleistungen verliefen auch bei den U18-Athletinnen die Sprungwettbewerbe. Dabei setzte sich mit dem Stab Ophelia Bryant mit 3,40 Metern deutlich von ihrer Zweibrücker Vereinskameradin Lola Dirnberger (2,70 m) ab. Deutlich enger das Titelrennen im Weitsprung. Hinter der Siegerin Luisa Fischer (TV Wörth) musste zwischen Eva Zimpelmann (TS Germersheim) und Lotta Knödel (ABC Ludwigshafen) bei Bestweiten von jeweils 5,06 Metern und Gleichstand auch beim folgenden Versuch (5,04 m) der drittbeste Sprung zugunsten der Germersheimerin entscheiden.

Im Kugelstoßen machte dagegen Lea Braun (LCO Edenkoben) gleich im ersten Durchgang mit der späteren Siegesweite von 12,72 Metern klar, dass sie einen ungefährdeten Sieg landen würde. Daran konnte auch die Vizemeisterin Selina Reiser (TSV Iggelheim) trotz ihrer Steigerung auf 10,74 Meter nichts ändern.

Jeweils nur eine Staffel startete zum Abschluss des ersten Meisterschaftstages im gemischten 4x200 m-Rennen. Bei Männern und Frauen holte der LAC Pirmasens den Titel in 1:56,73 Minuten. Nur unwesentlich langsamer war das U18-Quartett des VfL Neuhofen (1:58,07 min).